

# KINO IM CASTELL

Filmprogramm Winter 2023/24



Banel & Adama

## Kino im Castell, jeweils um 21.00 Uhr

in Kooperation mit trigon-film

Der Winterzyklus mit Filmperlen aus der ganzen Welt wurde zusammengestellt vom Publizisten Walter Ruggle. Die Reihe lädt zu Entdeckungen von herausragenden und sehenswerten Werken. Geniessen Sie das exquisite «Kino im Castell».

- |                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Fr 15. Dezember</b> | <b>I Giacometti</b><br><b>Susanna Fanzun, Schweiz</b>           |
| <b>Fr 22. Dezember</b> | <b>Fremont</b><br><b>Babak Jalali, USA</b>                      |
| <b>Fr 29. Dezember</b> | <b>The Old Oak</b><br><b>Ken Loach, Grossbritannien</b>         |
| <b>Fr 12. Januar</b>   | <b>Smoke Sauna Sisterhood</b><br><b>von Anna Hints, Estland</b> |
| <b>Fr 2. Februar</b>   | <b>Drive My Car</b><br><b>Ryûsuke Hamaguchi, Japan</b>          |
| <b>Do 8. Februar</b>   | <b>The Breaking Ice</b><br><b>Anthony Chen, China</b>           |
| <b>Do 29. Februar</b>  | <b>Fallen Leaves</b><br><b>Aki Kaurismäki, Finnland</b>         |
| <b>Fr 15. März</b>     | <b>Les filles d'Olfa</b><br><b>Kaouther Ben Hania, Tunesien</b> |
| <b>Do 21. März</b>     | <b>Banel &amp; Adama</b><br><b>Ramata-Toulaye Sy, Senegal</b>   |

Kinointritt

CHF 12.–

Film plus Dinner, 3 Gänge

CHF 68.–

Für Hotelgäste ist das Kino inbegriffen

Reservationen:



CASTELL  
THE FINE ART OF RELAXING

HOTEL · RESTAURANT · HAMAM CH-7524 ZUOZ

On a different Mountain near St. Moritz · Tel +41 (0)81 851 52 53 · Fax +41 (0)81 851 52 54 · [www.hotelcastell.ch](http://www.hotelcastell.ch)



### I Giacometti

Susanna Fanzun, Schweiz, 102 Min., I/D/F/d - altersfrei

Das Bergell hat eine Künstlerdynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Vom Vater Giovanni, Impressionist der ersten Stunde, bis zu den Kindern Alberto, Diego, Ottilia und Bruno, waren alle mit künstlerischem Talent ausgestattet. Annetta, Mutter und ruhender Pol im Kreis ihrer Lieben, hielt die Familie im Inneren zusammen. Eine filmische Annäherung.



### The Breaking Ice

Anthony Chen, China, 97 Min., Mandarin/Korean./d - ab 12

Haofeng kommt aus Shanghai ins winterliche Yanji an der Grenze zu Nordkorea. Er hadert mit sich und lernt die charmante Reiseleiterin Nana kennen, die auch vor ihrer Vergangenheit geflüchtet ist. Zusammen mit einem sympathischen, aber frustrierten Restaurantangestellten kommen die drei sich innert kürzester Zeit näher. Atmosphärisch dicht und einfühlsam.



### The Old Oak

Ken Loach, Grossbritannien, 114 Min., E/d - ab 14

The Old Oak ist ein alter Pub in der einst blühenden Bergbaugemeinde. Wirt TJ klammert sich daran, aber seine Position wird schwächer, als der Pub mit der Ankunft syrischer Flüchtlinge zum umkämpften Gebiet wird. Zwischen TJ und der Syrerin Yara entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft. Publikumspreis und Standing Ovation in Locarno.



### Smoke Sauna Sisterhood

Anna Hints, Estland, 89 Min., Estnisch/Seto/Voro/d/f - ab 16

In den Wäldern Estlands befindet sich eine Rauchsauna. Da treffen sich Frauen zum Saunieren. Nebst Hüllen fallen auch Tabus. Körper und Seele werden entblößt. Die Frauen erzählen von der ersten Liebe, den Freundschaften, auch von schmerzlichen Erfahrungen. Der wunderschön fotografierte Film ist ein Plädoyer für die heilende Wirkung weiblicher Solidarität.



### Drive My Car

Ryûsuke Hamaguchi, Japan, 179 Min, Japanisch/d - ab 16

Oscar bester internationaler Film, geschrieben nach Haruki Murakami: Der Schauspieler Kafuku, der den Verlust seiner Frau noch nicht verkraftet hat, erhält das Angebot, bei einem Theaterfestival in Hiroshima «Onkel Wanja» von Tschechow zu inszenieren. Dort lernt er Misaki kennen, eine zurückhaltende junge Frau, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird.



### Fremont

Babak Jalali, USA, 91 Minuten, E, Dari, Kanton/d - ab 16

Donya hat als Übersetzerin in ihrer afghanischen Heimat für die US-Regierung gearbeitet. Jetzt lebt sie im kalifornischen Fremont, schreibt Weisheiten für Glückskekse und träumt. Babak Jalali führt uns mit zärtlichem Humor und wohlthuender Lakonie à la Jim Jarmusch vor Augen, was Menschen einander näher bringen kann. Mit Jeremy Allen White.



### Fallen Leaves

Aki Kaurismäki, Finnland, 82 Min, Finnisch/d - ab 14

Zwei Einsame treffen im nächtlichen Helsinki auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe aufeinander. In seinem einzigartigen Stil inszeniert der finnische Regisseur eine zeitlose Geschichte voller melancholischer Lakonie und nimmt dabei Bezug aufs aktuelle Zeitgeschehen. Sanft, humorvoll und ergreifend. Jury-Preis in Cannes.



### Banel & Adama

Ramata-Toulaye Sy, Senegal, 87 Min., Pulaar/d - ab 14

Banel liebt Adama und Adama liebt Banel. Die beiden leben im Norden Senegals und sehnen sich unter gleissender Sonne nach einem eigenen Zuhause, weg von Familie und sozialen Verpflichtungen. Ramata-Toulaye Sy hat mit ihrem visuell betörenden Erstling ein wahres Bijou gestaltet und es gleich in den Wettbewerb von Cannes geschafft.



### Les filles d'Olfa

Kaouther Ben Hania, Tunesien 107 Min., Arabisch/d - ab 16

Kaouther Ben Hania erzählt die wahre Geschichte von Olfa, deren zwei älteste Töchter verschwunden sind. Um sich dieser Frauengeschichte und den Entwicklungen in Tunesien mit der nötigen Distanz zu nähern, lässt sie drei Schauspielerinnen auftreten und verwebt in einer meisterlich fesselnden Inszenierung Dokument und Fiktion. Œil d'or in Cannes.

